

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Opernball

Heuberger, Richard

Léon, Victor

Waldberg, Heinrich

Wien, [ca. 1898]

13. Ensemble

[urn:nbn:de:bsz:31-82818](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82818)

Beide.

Wie schreibt doch ein alter Poet,
Der die Sache vortrefflich versteht!
„Komm' den Frauen zart entgegen,
Du gewinnst sie, auf mein Wort,
Doch bist keck Du und verwegen,
Kommst Du noch viel besser fort!“

Nr. 13. Ensemble.

Paul.

Jetzt bin ich wieder da!
Grüß Gott! — Grüß Gott!

Alle.

Schön' guten Tag!

Paul.

Die Reise machte ja,
Weiß Gott, weiß Gott,
Mir Müh' und Plag!
Doch jetzt bin ich ja hier —
Gottlob! Gottlob bei Dir,
Mein süßes Weibchen Du!

(Zu den Andern.)

Pardon! 'n Kuß!

Alle.

Nur zu! Nur zu!

Marguërite.

So sind Sie glücklich angekommen?

Angèle.

Doch glaube ich, viel zu spät.

Paul.

Es hatt' der Zug Verspätung.

Georges.

Wie das schon eben geht!

Mad. Beaubuisson.

Ach Gott, die Eisenbahnen —

Angèle.

Die sind wohl immer Schuld!?

Paul.

Was hast Du, liebes Herzchen?

Angèle (für sich).

Geduld — ach, nur Geduld!

Merkt er, daß ich ganz kühl und kalt?

Ahnt er, was dies bedeute?

Es fehlt nicht viel, daß ich mit ihm

Vor allen Leuten streite!

Er hat zwar keine Ahnung noch

Der drohenden Gefahr,

Er weiß nicht, daß es längst ich weiß,

Wo heute Nacht er war!

O, der Barbar!

Paul, Georges, Marguerite,

Mad. Beaubuisson.

Sie scheint mir etwas kühl und kalt!

Hat das was zu bedeuten?

Sie sieht mir ganz darnach schon aus,

Als wollt' sie mit $\frac{\text{mir}}{\text{ihm}}$ streiten!

Sie hat ja keine Ahnung $\frac{\text{doch}}{\text{noch}}$

{ Wo heute Nacht ich war —

{ Der drohenden Gefahr!

{ Sie glaubt gewiß, in Orleans,

{ Er weiß nicht, daß sie längst es weiß

071701
30
30

Drum droht mir nicht Gefahr!
Wo heute Nacht er war!
Das ist ja klar!

Mad. Beaubuisson.

Das wäre aber grausam doch,
Sie weiß doch, das ist klar,
Daß er die ganze Nacht gereist,
Weil er in Orleans war!
Das ist ja klar!

Nr. 14. Schlußgesang.

Ueberall, überall ist's schön in der Welt
Und Paris ist die Rose im Strauß —
Aber am schönsten, am allerschönsten
Ist es doch immer zu Haus!

Ende.

